

Protokoll der Kassenprüfung 9.3.2026 in Böhmenkirch

Anwesend waren:

Kassiererin Monika Brendle

Kassenprüfer Uwe Wacker

Im Kassenbuch sind die einzelnen Posten detailliert mit Datum, Beleg Beschreibung, Einnahmen und Ausgaben aufgeführt. Schön ist, dass die Posten farblich in Kategorien gekennzeichnet sind. Das erleichtert es sehr, einen Überblick z.B. der Honigverkäufe, Kursgebühren, Mitgliedsbeiträge, Verkäufe von Honiggläsern etc. zu bekommen.

Die diversen Konten bei der KSK (Giro, Sparbuch) und das Barvermögen sind getrennt erkennbar. Für die Barkasse wurde ein eigenes Kassenbuch geführt.

Die Änderung des Vereinsvermögens ist sehr leicht zu erkennen.

Ein Kontoauszug der KSK mit allen Bewegungen wurde vorgelegt. Dabei fällt auf, dass die einzelnen Posten sehr detailliert beschrieben sind.

Bei der Kassenprüfung wurden einzelne Positionen des Kassenbuches anhand von Quittungen, Buchungen etc. einzeln überprüft.

Es gab keine Gründe für Beanstandungen.

In diesem Jahr gab es leider eine Verminderung des Vereinsvermögens um etwa 1070€. Das hat verschiedene Gründe

- Es gab kein Imkerfest im August, dadurch sind dort ca 660€ Kosten für Beschaffungen und Vorbereitungen verblieben
- Es wurden DIB-Gläser für ca 1400€ gekauft aber nur für ca 590€ verkauft. Die übrigen Gläser sind aber noch vorhanden und können später verkauft werden
- Es wurden Polo Shirts für ca 560€ beschafft

Aus den Vereinsbeiträgen bleiben 5€ je Mitglied, in Summe 585€, beim Verein.

Zuschüsse der Gemeinde Donzdorf in Höhe von ca. 322€ gingen dieses Jahr ein.

Für Weiterbildungsmaßnahmen wurden nur ca. 120€ an Honoraren ausgezahlt aber ca 780€ für frühere Maßnahmen vom Landesverband erstattet.

Auch in Zukunft sollten die Gemeinden Donzdorf, Böhmenkirch, und auch die Gemeinde Lauterstein, um einen Zuschuss zum Verein angesprochen werden.

Zu der vereinseigenen Schleuder und dem Entdeckelungsgeschirr sollte noch ein Satz Honigsiebe und eine Entdeckelungsgabel beschafft werden. Dieser Vorschlag wurde auch schon im letzten Jahr gemacht, ist aber nicht weiterverfolgt worden.

Die Kassenführung ist insgesamt vorbildlich. Die Kassiererin sollte entlastet werden.

Wir danken Monika Brendle für ihre vorzügliche Arbeit.

9. 3. 2026 Uwe Wacker